auf, und wird am Ende des Monaths ruckgangig. Im December steht er der Sonne gegenüber, erreicht um

Mitternacht den Ateridian, und kann die ganze Macht hindurch gesehen werden.

Saturn wird in der letten Hälfte des Januars Morgens am bstlichen Himmel sichtbar. Im Februar und Marz scheint er in den Frühstunden an der Ostseite des Himmels. Im Aprill wird er rückgängig, und geht Nachts immer früher auf. Im Man kommt er in den Abendstunden über den Horizont. Im Juny sicht er der Sonne entgegen, und erscheint um Mitternacht in Süden. Im July geht er noch vor Mitternacht durch den Meridian, und ist noch rückgängig. Im August und September scheint er Nachts am westlichen Himmel, und geht im September wieder vorwärts. Im October ist er noch etwas an der Abendsseite des Himmels sichtbar, und wird im Ansage des Novembers unsichtbar. Im Occember ist er ben der Sonne. Ur an us ist im Jänner und Hornung in den Krühstunden am östlichen Simmel auszusuchen. Im

Uranus ist im Janner und Hornung in den Frühstunden am östlichen Himmel aufzusuchen. Im Marz geht er um Mitternacht auf. Im April kommt er vor Mitternacht über den Horizont. Im May steht er der Gonne entgegen und ist Nachts 12 Uhr im Meridian. Im Junius erscheint er vor Mitternacht in Süden. Im Julius und August sieht er Nachts in Westen, wo er im September noch etwas sichtbar ist. Im Aufang des Octobers wird er unsichtbar. Im November ist er bey der Sonne. Am Ende des

Jahres zeigt er sich Morgens wieder in Osten.

Somens und Mondssinsternisse.

In dem gegenwärtigen Jahre begeben sich vier Finsternisse, nähmlich zwen an der Sonne und zwen an dem Monde, wovon in unsern Gegenden nur die eine Mondssinsterniß vom Anfang bis zu Ende, die andere aber

nur ihrem Anfange nach ben uns sichtbar senn wird.

Die erste ist eine Mondssinsterniß den 10. März Morgens, von welcher man in den Oesterreichischen Staaten nur den Anfang sehen kann. Sie ist aber überhaupt in ganz Amerika und auf vielen Inseln des großen Oceans in ihrer ganzen Dauer sichtbar; in der westlichen Hälfte von Europa und Afrika geht der Mond inzwischen versinstert unter, so wie im äußersten nordöstlichen Europa auf. Nach dem Wiener Meridian fängt die Finsterniß an um 6 Uhr 12 Winuten Morgens, das Mittel, wo der Mond an seinem nördlichen Ibeite 5 Zoll 24 Minuten versinstert ist, tritt ein um 7 Uhr 30 Minuten, und das Ende erfolgt um 8 Uhr 47 Minuten. Da der Mond an diesem Tage in Wien Morgens um 6 Uhr 17 Minuten untergeht, so solgt hierans, daß man daselbst den Ansang nur 5 Minuten lang sehen könne. In Ungarn und Siebenbürgen ist der Mond

benm Anfang der Finsterniß bereits untergegangen.

Die zwepte ist eine Sonnen - oder Erdsinsterniß den 24. Marz Nachmittags, welche, wegen der sublichen Mondsbreite, nur im südlichsten Amerika und Afrika, und im südlichen Aethiopischen Ocean sichtbar, und in einigen dortigen Gegenden total erscheinen wird. Nach der Wiener Uhr geschieht der Anfang auf der Erde Mittags um 12 Uhr 43 Minuten, wenn die Sonne in der westlichen Nähe der Magellanischen Straße ausgeht. Der Anfang der totalen Finsterniß trifft ein um 1 Uhr 49 Minuten, wenn die Sonne im Ocean hinter der Magellanischen Straße aufgeht. Die Sonne erscheint gerade im Meridian total versinstert im Aethiopischen Weltmeere zwischen der Magellanstraße und dem Vorgebirge der guten Hossnung, wenn Wien 2 Uhr 50 Minuten zählt. Das Mittel der Kinsterniß erfolgt um 3 Uhr 11 Minuten. Das Ende der totalen Finsterniß zeigt sich zum Unteraang der Sonne zwischen der Küste von Afrika und der Insel Madagaskar um 4 Uhr 33 Minuten Wiener Zeit. Das völlige Ende der Finsterniß geschieht nm 5 Uhr 39 Minuten, wenn die Sonne im unbekannten südlichen Afrika untergeht. Demnach dauert die ganze Finsterniß 4 Stunden 56 Minuten, die Verweilung des wahren Mondschattens auf der Erdoberstäche aber 2 Stunden 45 Minuten.

Die dritte ist eine partiale Mondssinsternist in der Nacht vom 2. zum 3. September, welche in gunz Europa und Afrika, dem größten und westlichen Theile von Asien, und dem östlichsten Theile von Südamerika in ihrer völligen Daner sichtbar senn wird. Im östlichen Asien und im südlichen und nördlichen Amerika geht der Mond versinstert unter und auf. Für den Wiener Meridian ist der Ansang der Finsterniß am 2. September Abends 10 Uhr 29 Minuten. Das Mittel, wo der Mond an seinem südlichen Theise 7 Koll 22 Minuten, mithin um etwas mehr als die Hälfte versinstert sehn wird, um 11 Uhr 47 Minuten Nachts. Das Ende erfolgt nach Mitternacht um 1 Uhr 6 Minuten, nachdem die Finsterniß im Ganzen 2 Stunden 37 Minuten

nuten gedauert haben wird.

Die vierte ist eine Sonnen = oder Erdfinsterniß den 17. September Abends, welche besonders im nordöstlichen Asien, in Nordamerika und auf dem Atlantischen Deean sichtbar sepn, und in einigen dortigen Gegenden ringsormig erscheinen wird. Der Ansang der Finsterniß auf der Erde begibt sich um 5 Uhr 5 Mizneten Abends, nach Wiener Zeit, wenn die Sonne im dstlichen Deean siddsftlich von den Fuchsinseln aufgeht. Der Ansang der ringsormigen Finsterniß ist um 6 Uhr 26 Monuten. Die Sonne erscheint gerade im Meridian ringsormig versinstert um 7 Uhr 28 Minuten Abends, den Sonnenuntergang im Atlantischen Deean westlich von den Kanarischen Inseln. Das Ende der ganzen Finsterniß stellt sich ein um 10 Uhr 42 Minuten, wenn die Sonne nahe den der Amerikanischen Kuste nördlich über Surinam untergeht. Die Dauer der ringsförmigen Finsterniß ist 2 Stunden 56 Minuten, die ganze Finsterniß aber 5 Stunden 38 Minuten.